



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



SPORTORDNUNG TISCHTENNIS BEZIRK OBERER NECKAR

TISCHTENNIS BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

BEZIRK OBERER NECKAR



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



Mannschaftssportordnung

Ergänzungen und Anmerkungen im Regelwerk zu allen
Mannschaftswettbewerben.

1.1. Spielbetrieb Bezirksspielklassen Erwachsene

1.1.1 Der Spielbetrieb wird nach der gültigen WO ausgeführt

1.1.2 Benennung der Bezirksspielklassen

Im Bezirk Oberer Neckar kann es folgende Spielklassen geben:

Herren	Bezirksliga	
	Bezirksklasse	
	Kreisliga A	Gruppe 1 und Gruppe 2 ff
	Kreisliga B	Gruppe 1 und Gruppe 2 ff
	Kreisliga C	Gruppe 1 und Gruppe 2 ff
	Kreisklasse (4er)	Gruppe 1 und Gruppe 2 ff
Damen	Bezirksliga	
	Bezirksklasse	Gruppe 1 ff
Senioren	Bezirksliga	
	Bezirksklasse	Gruppe 1 ff



1.1.3 Sollstärke

Die Sollstärke der genannten Spielklassen bzw. Spielgruppen beträgt jeweils 10 Mannschaften, im Damen- und Seniorenbereich jeweils 8 Mannschaften

1.1.4 Spielsysteme

Alle Herren Bezirksspielklassen spielen mit 6er Mannschaften nach Paarkreuz-System.

Alle Damen Bezirksspielklassen spielen mit 4er Mannschaften Werner-Scheffler System.

Alle Senioren / Seniorinnen Bezirksspielklassen spielen mit 4er Mannschaften nach Bundessystem.

1.1.5 Rundenspielmodus

Die Herren-, Damen- und Seniorenklassen werden mit Vor- und Rückrunde gespielt.

1.1.6 Relegationsspiele

Bei sämtlichen Bezirksspielklassen der Erwachsenen mit zwei oder mehr Gruppen, bei denen die nächst höhere Spielklasse nur aus einer Gruppe besteht, werden Relegationsspiele für den Aufstieg in die höhere Spielklasse angesetzt.

Jeweils die Zweitplatzierten der unteren Spielklasse tragen gegen den Drittlezten der oberen Spielklasse Relegationsspiele aus. Die Relegationsspiele werden unmittelbar nach Abschluss der Rückrunde vom zuständigen Leiter Mannschaftssport angesetzt. Für die Mannschaftsaufstellung gilt WO I 4.

Relegationsspiele werden in Turnierform im System „Jeder gegen Jeden“ an einem Tag durchgeführt.

1.1.7 Änderungen der Spielsysteme werden vom Bezirksvorstand vorgeschlagen und vom Bezirksausschuss genehmigt.

1.2. Spielbetrieb Bezirksspielklassen Jugend

1.2.1. Der Spielbetrieb wird nach der gültigen WO ausgeführt

1.2.2. Benennung der Bezirksspielklassen, Spielsysteme

Jungen (U18)	Bezirksliga	Braunschweiger System
	Bezirksklasse	Braunschweiger System
	Kreisliga	Braunschweiger System
Jungen (U13)	Bezirksliga	Braunschweiger System
Mädchen (U18)	Bezirksliga	Braunschweiger System
	Bezirksklasse	Freies System 2er



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



1.2.3. Sollstärke

Die Sollstärke der genannten Bezirksspielklassen bzw. Spielgruppen beträgt jeweils 10 Mannschaften.

1.2.4. Rundenspielmodus

Bei den Mädchen- und Jungensklassen (U18 und U13) werden Halbrunden ausgetragen, und zwar in der Zeit

von September bis Dezember: die Vorrunde

von Januar bis Mai: die Rückrunde

1.2.5. Änderungen der Spielsysteme werden vom Bezirksvorstand vorgeschlagen und vom Bezirksausschuss genehmigt.

1.3. Spielbetrieb Kreisklasse (früher Reserverunde)

Ergänzend zum normalen Rundenbetrieb für Mannschaften bietet der Bezirk Oberer Neckar den Spielbetrieb in einer Reserverunde an.

1.3.1. Gespielt wird nach dem Bundessystem (Vierer Mannschaften)

1.3.2. Es gibt keinen Aufstieg in eine höhere Liga (1.1.).

1.3.3. Die Aufstellung erfolgt nach Spielstärke (TTR Werte) und den Regeln der WO.

1.3.4. Es sind die WO Regeln des Sperrvermerks anzuwenden.

1.3.5. Es gelten vorwiegend Spieltage unter der Woche

1.3.6. Meisterschaftsspiele der Reserverunde:

Die Meisterschaftsspiele der Reserverunde finden in Form eines „Play Offs“ statt. Die Qualifikationsplätze für die Play Offs werden vor der Runde vom Ressortleiter festgelegt.

1.4. Mehrere Klassen auf gleicher Ebene (Gruppen) werden durchnummeriert.

1.5. Alle Meistermannschaften werden auf dem Bezirkstag geehrt.

1.6. Auf- und Abstiegsregelung

Die Auf- und Abstiegsregelung für die einzelnen Klassen und Gruppen werden durch den Ressortleiter/in Mannschaftssport festgelegt und muss spätestens am 30. Juni für die nachfolgende Spielzeit veröffentlicht werden.

Für den Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesklasse Jungen U18 und für den Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga Mädchen U18 gilt:

Aus der Bezirksliga steigen nach Ablauf der Vor- und Rückrunde zwei



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



Mannschaften auf. Es steigen der Vorrundenmeister und der Rückrundenmeister auf. Ist dies dieselbe Mannschaft, so spielen die jeweils Zweitplatzierten in einem Entscheidungsspiel jeder Halbrunde um den zweiten Aufstiegsplatz. Das Entscheidungsspiel wird unmittelbar nach Abschluss der Rückrunde vom zuständigen Klassenleiter angesetzt. Für die Mannschaftsaufstellung gilt WO I 4.



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



1. Einzelportordnung

Es gelten die Regeln des TTBW sowie die Festlegungen des Bezirks Oberer Neckar.

2. Pokalspielordnung

3.1 Grundlage

Grundlage der Pokalspielordnung sind die Wettkampfordnung und Pokalspielordnung des TTBW. Die Pokalspielordnung regelt den Pokalspielbetrieb des Bezirks Oberer Neckar.

3.2 Klasseneinteilung

Erwachsene

Damen /Herren	Bezirkspokal A	Verbandsoberrliga bis Landesliga
Damen/Herren	Bezirkspokal B	Landesklasse bis Bezirksliga
Herren	Bezirkspokal C	Bezirksklasse bis Kreisliga A
Herren	Bezirkspokal D	Kreisliga B bis Kreisklasse

Jugend

Mädchen /Jungen	Bezirkspokal	Jungen 19 / Mädchen 19
Mädchen /Jungen	Bezirkspokal	Jungen 15 / Mädchen 19

3.3 Austragungsmodus

Sämtliche Pokalspiele werden im KO-System ausgetragen. Bei einem Teilnehmerfeld weniger 4 Mannschaften kann im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt werden.



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



3.4 Spielsysteme

Die Pokale werden nach dem modifizierten "Swaythling-Cup-System" – höchstens 6 Einzel und 1 Doppel - auf maximal zwei Tischen ausgespielt.

Die Entscheidung über die Tischzahl trifft der Heimverein vor Spielbeginn.

Eine Mannschaft besteht im Minimum aus 2 Spielern pro Mannschaft und im Maximum 3 Einzel und 2 Doppelspieler. Mit dem vierten Gewinnpunkt einer Mannschaft ist das Spiel beendet. Halbfinal- und Endspielbegegnungen werden in einer Sporthalle an einem vorgegebenen Termin durchgeführt. Die Paarungen dieser Pokalspiele werden vor Ort spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn gelöst.

3.5 Meldeverfahren

Die Meldung der Pokalmannschaften erfolgt zusammen mit der Mannschaftsmeldung für den Rundenspielbetrieb im elektronischen Ergebnis- und Verwaltungssystem des Verbandes auf dem Formular "Mannschaftsmeldung und Abrechnung" bis spätestens zu dem im Rahmenterminplan festgelegten Termin. Für jede in der Punktspielrunde antretende Mannschaft können 2 Pokalspielmannschaften gemeldet werden. In der untersten Pokalspielklasse können auch Vereine mit jeweils einer Mannschaft mitwirken, die nicht an der Punktspielrunde teilnehmen. Die Bezeichnung der Mannschaften in den Pokalspielklassen wird absteigend angezeigt, beginnend mit der Bezeichnung der höchsten gemeldeten Mannschaft und deren Bezeichnung im Rundenspielbetrieb.

3.6 Mannschaftsaufstellung

3.6.1 Spielberechtigung

Einreichung und Genehmigung der Mannschaftsaufstellung für den Pokalspielbetrieb ist nicht erforderlich. Die Spielberechtigung wird durch die genehmigte Aufstellung für die Rundenspiele nachgewiesen. Es gelten die gültigen Vorrundenmannschaftsaufstellungen. Ausnahme: Vereine, die nicht an der Punktspielrunde teilnehmen, müssen dem jeweiligen Ressortleiter Pokalauspielung eine Mannschaftsaufstellung zuleiten – analog der Punktspielrunde - und genehmigen lassen.



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



3.6.2 Aufstellung

Die der Mannschaftsaufstellung erfolgt 30 Minuten vor Spielbeginn. Die Aufstellung des Doppels spätestens mit Beendigung der ersten 3 Einzelspiele.

3.6.3 Spielstärke

Die Gestellung der Positionen 1, 2 und 3 ist beliebig.

3.6.4 Einsatzberechtigung

Jugend-Ergänzungsspieler (JES) sind in Pokalmannschaften der Damen bzw. Herren nicht einsatzberechtigt.

Ansonsten sind in jeder Pokalspielklasse in den dort startenden Pokalmannschaften eines Vereins grundsätzlich alle Spieler (auch SBE, WES, NES und SES) einsatzberechtigt, die in der höchsten zu dieser Pokalspielklasse gehörenden Punktspielklasse auf der Punktspiel-Mannschaftsmeldung dieses Vereins stehen, sowie alle Spieler aus den unteren Mannschaften des Vereins.

3.6.4.1 Wechsel der Mannschaftszugehörigkeit

Wechselt der Spieler während der laufenden Pokalspielrunde die Zugehörigkeit zu einer höheren Rundenspielmannschaft (Veränderung des TTR Wertes) so bleibt seine Spielberechtigung für die ursprünglich gemeldete Pokalspielmannschaft.

3.6.4.2 Sperrvermerke

Sperrvermerke der Punktspielrunde gelten nicht im Pokalwettbewerb.

3.7 Aufgaben der Ressortleiter Pokalauspielung Aktive und Jugend

Verantwortlich für die Durchführung ist der Ressortleiter Pokalauspielung.

3.7.1 Pokalspiele Aktive

Der Ressortleiter Pokalauspielung nimmt die Auslosung in folgender Form vor:



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften müssen sich mit ausspielen der ersten Runde die Rasterfelder von 4, 8, 16,.... Mannschaften ergeben. Andere Rasterfelder sind nicht zulässig.

Jede Pokalspielrunde muss neu und ohne Setzung von Mannschaften ausgelost werden. Die zuerst gezogene Mannschaft einer Paarung hat Heimrecht.

3.7.1.1 Tausch des Heimrechts

Spielen beide Mannschaften einer ausgelosten Paarung in verschiedenen hohen Spielklassen der Punktspielrunde, so bekommt die Mannschaft der niedrigeren Spielklasse Heimrecht. Sie ist in diesem Fall als erste Mannschaft aufzuführen.

3.7.2 Pokalspiele Jugend

Der Ressortleiter Pokalauspielung nimmt die Auslosung in folgender Form vor:

Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften müssen sich mit ausspielen der ersten Runde die Rasterfelder von 4, 8, 16,..... Mannschaften ergeben. Andere Rasterfelder sind nicht zulässig.

Jede Pokalspielrunde muss neu und ohne Setzung von Mannschaften ausgelost werden. Die zuerst gezogene Mannschaft einer Paarung hat Heimrecht.

3.7.2.1 Tausch des Heimrechts

Spielen beide Mannschaften einer ausgelosten Paarung in verschiedenen hohen Spielklassen der Punktspielrunde, so bekommt die Mannschaft der niedrigeren Spielklasse Heimrecht. Sie ist in diesem Fall als erste Mannschaft aufzuführen.

3.7.3 Ausnahmeregelungen

Wenn nicht mehr als 5 Mannschaften in einer Pokalspielklasse gemeldet sind, so können diese Mannschaften der nächsthöheren Pokalspielklasse zugeordnet werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Ressortleiter Pokalauspielung in Absprache mit dem Bezirksausschuss.



3.8 Durchführung der Pokalwettbewerbe

3.8.1 Rahmenzeitplan

Die Pokalspielrunde erfolgt im gleichen Zeitraum wie die Punktspielrunde. Die Termingestaltung innerhalb des vorgegebenen Durchführungszeitrahmens bestimmt der Ressortleiter Pokalauspielung.

3.8.2 Einladung und Organisation

Die Mannschaft mit Heimrecht ist für die Terminierung, Durchführung und die Ergebnismeldung Pokal verantwortlich.

- a) Nach Erhalt der Auslosung hat die Mannschaft mit Heimrecht der Gastmannschaft unverzüglich mindestens drei mögliche Termine - verteilt auf mindestens 2 Kalenderwochen - anzubieten.
- b) Die Benachrichtigung des Gastvereins muss mindestens 7 Tage vor dem ersten Spieltermin erfolgen.
- c) Sollte die Mannschaft mit Heimrecht keine Termine innerhalb des angesetzten Terminzeitraumes zur Verfügung stellen können, muss das Spiel bei der Gastmannschaft durchgeführt werden.
- d) Können sich die beiden Mannschaften auf keinen Termin einigen, setzt der Ressortleiter Pokalauspielung einen Termin fest. Sollte kein Spiel zustande kommen, verliert die verursachende Mannschaft mit 0:4 und wird eine Bestrafung laut Strafordnung erhalten.

3.8.3 Korrekturen und Fehler

Nach Bekanntgabe der ersten Pokalspielrunde muss ein Verein, der Fehler feststellt, innerhalb von 2 Wochen den Ressortleiter Pokalauspielung davon unterrichten, damit eine Korrektur erfolgen kann. Wird nach Ablauf der Frist festgestellt, dass eine Mannschaft dennoch in der falschen Pokalspielklasse spielt, wird diese Mannschaft gestrichen. Der zugeloste Partner kommt in diesem Fall kampflos eine Runde weiter.

3.8.4 Ergebnismeldung



**Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.**



Die Spielergebnisse sind analog dem Punktspielbetrieb unverzüglich nach dem Spiel vollständig in click-tt einzugeben. Verspätet eingegebene Ergebnisse können bei bereits erfolgter Auslosung nachträglich nicht mehr berücksichtigt werden. Technisch bedingte Korrekturen des Zeitpunkts der Begegnung sind ausdrücklich gewünscht.

Die Ergebnismeldung der Halbfinal und Finalspiele erfolgt durch die im Spielbericht erstgenannten Vereine.

3.9 Ehrungen

Die Sieger der jeweiligen Pokalwettbewerbe bekommen einen Pokal und werden am Bezirkstag geehrt. Jugendwettbewerbe werden direkt am Tag der Veranstaltung geehrt.

3.10 Strafen und Gebühren

Es gelten die Strafbestimmungen des TTBW.

Es gilt die Beitrags- und Gebührenordnung des TTBW und untergeordneten Regelungen, ansonsten werden die Regelungen des Mannschaftssports analog angewendet.